die Dentiche fürth in Franfutt. nd weit gefommen enft hat er bie Bet int Frantjarier Billi Gubers maliger beutfche t bes bentiden diefem Wegner Die Bürther # Wenn and me Spielbereinign Meifter DEB Die Mannich tiniert und ab

er Berfassung bei eife tann ber Gip

haft.

rgengymnaftif. 30 30: Challplaint 8.05: Rengert 82 18.30—19.10 im letten Jahren in. 19:20-19:45: Stunde der gan 1.15: Bon Raffel gymnaltik. Anidis i: Schallplatterk rugend. 15.55 (6) ile. 15.55—16.16:

admittag. 17.85 5: 18.50—19.10: ber Fortbilden itte in Wiffenle rchefters. 20-20-25; \$31 Läthchen von Si it: Werke von

ghunaftik. Anja 16.05: Dausfran icro. 18.10-183 1616. 18.10 (Sp) duh drudt". und die Rains für Bolfsbilden Etutigatt: "Ond

er Stadt how Jrs. vorm. gl. niften blafen. Das Komma 1929.

jedes Quantun rtenbaubel

alencia Much Reichenhall ichwer Geingesucht. ider Rotmil Fl. Wit. 1.10 a

tral-Drogen ean Went

u Originalprese n Aufträgen geb Buchhandlunk

# Amilishes Organ d. Stadt Hachheim

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftlettung: Heinrich Dreisbach Flörs-ein Leleson db. Geschäftsstelle in Hochheim: Wassenheimerstr. 25, Leleson 57.

**Linzeigen:** fosten die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Naum 12 Ciennig, auswärts 15 Pfg., Ressamen die 6-gespaltene Petitzelle 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischenkonto 168 67 Frankfurt am Main.

mmer 78

Samstag, den 6. Juli 1929

6. Jahrgang

## schwere Unwetter über Süddentschland

Birbelfturm in Mittelfranten.

lieber ganz Mittelfranken, besonders aber zwischen Obersch und Altorf, ging ein furchtbares Sagelumvetter nieder riesigen Sagelschoffen sielen so dicht, daß die unterbesindlichen Landleute Beulen erhielten und vielsach wurden. In Winnrih wurde ein Bauer durch einen und ein anderer durch den Hagel erschlagen. In Deinstein wurden vom Blit eine Frau und eine Kuh erschlagen.

Eine gange Berbe Schafe liegt tot auf bem Belb.

de Ganfe und Sühner wurden burch die niederfallenden getotet. In den Ortichaften wurden die Säufer vielstedent. Das Waffer ift durch die Deden in die Zimmer angen. In manchen Saufern wurden famtliche Fentiben zertrümmert.

De Bente flüchteten in die Eden, um fich bor ben Glas-in in ichüpen. Im Pfarrhaus in Gnabenberg wurden 15 Renfter eingeschlagen. In Deinschwang und anderen Renfer eingeschingen. In Der Schaden ift lichteten die Leute in die Reller. Der Schaden ift lithbar, da die gange Ernie weit und breit vernichtet bagelschlossen liegen auf den Straften eiwa 30 gen-Berten ben Bertehr.

### Bootsungliid auf bem Chiemfee.

Sturm bon unerhörter Bucht, aus Rordwesten tomin auch über den Chiemsee niedergegangen. Das Unteile unvermittelt rasch ein, so daß eine Angahl der
sete under mehr rechtzeitig an Land kamen. Es waren
kanadratmeter Schärenkreuzer und vier Jollen der in affigen Sanfeatifchen Rachtichule, die von einem Ansbie Fraueninfel gurudfebrien. Babrend es ben beiben Booten gelang, unter Segel Land- und Windichutz gu n, mußten die vier Jollen sich treiben lassen. Es muß od werden, daß die Schüler und Mannschaften segle-tig und einwandfrei handelten. Die Jollen trieben ohne Segel bor Bind auf Die Gudoftfpihe ber Frauenund es war anzunehmen, daß fie unbeschädigt das treichten. Das Folgende steht in der Geschichte des orts faft einzigartig ba.

eingeholten Juches brachte offenbar eine ber vielen Bee fichtbaren Bafferhofen die vier Boote jum Renaufgewühlte Gee verhinderte bie Mannichaft, fich Booten festzuhalten. Die Leute mußten immer wieder um nicht in das Tauwerf berwidelt gu merben. Behn Doll Mann ftarten Befahung der bier Jollen tonn-Danbnähe trieben. Sie wurden jum fleineren Teile aberbooten aufgefilcht. Die übrigen befamen Boben fringe. Dagegen ift bas Schidfal ber beiden Primaner Behit. Berlin und Ernft Scheffler-Berlin bis zur bei beide befannt. Lebtere murben bam Boot abaes Gie bitte eint bud tourben bon ihren Rameraden nicht mehr gesehen, t meinem 1936 binlich find beide im Gee ertrunten.

ichwere Unwetter nahm in der Gegend von Reichenaußergewöhnliche Ausmaße an. Die Starte bes in Sturmes wird mit 40-70 Sefundenmetern an-08 Gebier und Umgebung von Bad Reichenhall Der heimgesucht. Am Salinengebaube murbe bas Mittelbaues abgededt, chenjo an einer Gaftstätte eg fomie an berichiebenen anderen Anwesen. In furben gablreiche Baume umgelegt. Der Barfweg eilich gesperrt werden, ba er in firzer Beit in ein ht berwandelt war. Auch die Rirche bon St. Zeno t beschädigt. Ant Krankenhausnenbau wurde das Gerüft weggeriffen.

Ang Reichenhall blieb taum ein Daus unbeschädigt. gifuhl-Bahn ftellte fogar nach Ginjegen bes Sturdrieb ein, wobei bie Infaffen ber Gondel unterhalb abgefeilt werden mußten. Der Sturm hob bas, bas zu Montagezweden biente, aus bem Lager. bereits nach 8 Uhr abends ber Betrieb wieder Umfange aufgenommen werben.

Saufen bei Rubpolding brach mabrend des Sturfeuer aus, das infolge des fiarten Sturmes rafch Camtliche Amvefen von Geehaufen murben in aliche gelegt. Das Feuer griff auch sofort auf die Balber über und fonnte trop tatfraftigen Ginlicht gelofcht werden. Ein Kommando bes Bioens München wurde jur Silfeleiftung ange-

## Todesopfer im Salzburger Land.

ab Land Calsburg find bon einer furchtbaren aastropbe beingesucht worden. In Salzburg lich plottlich der Simmel. Stanbnaffen wurden in die Luft getrieben, so daß man nicht die Kand-ne die Luft getrieben, so daß man nicht die Kandfeben fonnte. Bon ben Dachern wurden Biegel ben Genftern wurden Rollaben auf die Strafe Die Bufganger mußten fich an die Baume flammern, um nicht untgeworfen ju werben. Binnen einer Bierietsstunde wurden überall ungeheure Berwüstungen angerichtet.

3m Mirabellgarten, wo biele Baume umgeworfen wurden, totete ein ftilirgender Baum ben Brof. Dr. Frang Biala. Muf bem Babuhof in 3icht wurde ein Beamter burch einen berabdem Balungel in Gigl butde ein Beamter ontag einen gerabfürzenden Leitungsdraht schwer verlett. Aus Jichl werden noch zwei weitere Todesopfer gemeldet. Auf dem Wege nach Lindau wurden zwei junge Holzarbeiter von einem umftürzen-den Mast der Stromleitung getrossen und waren sosort tot. Auf dem Königsse wird ein Boot vermist, in dem sich ein unbefannter Mann mit feinem Rinbe befunden hat.

Auf dem Salzburger Alugplat ftanden zwei Alugzeuge gur Absahrt bereit, als der Sturm einsetze. Sie mußten von je acht Mann mit Seilen gehalten werden. Tropdem wurde bas eine Elanzola bam Sturm brei Meier hoch emporgerissen und zehn Weierschaftenbert, konnte bann aber von ber Ma

Bobenfee tobt ber Sturm.

Aus der fommend, ging über dem ganzen Boden-secgebiet ein schaft des Unwetter mit Sagelschlag nieder, wie es seit Menschengedenken nicht mehr zu verzeichnen war. Der Simmel verdunkelte sich so start, daß überall die Lichter angegundet werden mußten. Die Schweiger versuchten mit Silfe bon Bollern den Riedergang des Umvetters ju verhindern, was jedoch offenbar mir teilweife gelang.

Dann feste ein furchtbares Sagelwettter ein, das in ben Garten und Obitinturen und an ben Induftriegebauden gro-fen Schaden aurichtete. Auf ber linten Rheinseite bot die Landichaft ein geradezn winterliches Bild. Rebnliche Berbesrungen werben aus bem gangen Boben eggebiet berichtet.

## Die Ernte in Baden teilweife bernichtet.

Ans bem Renchtal, ber Ortenan, bem Ried liegen Un-Regen und Sagelichtag großen Schaden an Fluren und Obst-bäumen angerichtet haben. In Dedsbach ist die Kirschenernte zum größten Teil vernichtet, die Frucht liegt am Boden, die Kartosseln wurden herausgeschwemmt und lixeckenweise sort-geführt. In Gengenbach ist sast ohne zertrümmerte Fensterscheiben geblieben oder sehlende Dachziegel, in den Fel-dern und Beindergen ist ein Schaden von 80 Prozent zu ver-zeichnen.

Die Rebftode find entlaubt, die Beeren liegen am Boden; auch bas Obit ift größtenteils bernichtet, die Bogelwelt litt ebenfalls fehr unter bem Sagel; biele Tiere lagen tot auf ber Strafe. Der Sagelichlag richtete namentlich auf der Gemar-fung Schonberg viel Schaden au; eine Menge Dbit wurde bon ben Baumen geschlagen oder fo beschädigt, bag es nicht gur

Much die Frucht und andere Sommergewächse find febr in Mitteibenichaft gezogen.

## Der englische Außenminifter über die Raumung.

London, 6. Inli. Im Unterhaus erffärte ber neue englische Außenminister Benderson auf Anfrage des Abgeordneten Chamberlain, der befanntlich sein Amisvorganger war: "Ich teile die Auffassung von Sir Auften Chamberlain, wonnach nur eine vollständige gleichzeitige und so bald wie möglich burchzusührende Raumung des Rheinlandes den Bweden des Friedens dient. Die Rheinlandraumung fann vom Deutschen Reich (Bwischenrus: Republit) verlangt werden, da ich mich babon überzeugen tonnte, bag Deutschland alle Bedingungen erfüllt hat, die für die Gicherheit berlangt wurden. Gine englifte Ranmung allein aber wurde bie bentiche Regierung vieleicht fogar bennruhigen."

## Explosion im Gaswert.

Biesbaben, 6. Juli. In bem Gaswert bes Oris-teiles Biebrich explodierte and unbefannten Gründen ein Dampffeffel. Bei ber Explosion murbe ein Arbeiter toblich berlegt, ein zweiter erlitt nicht unerhebliche Berwundungen. Auferdem entstand ichwerer Cachichaben. Der Schornftein bes 2Berfes murbe gu einem Teil umgelegt und das Dach bes Reffethaufes jum größten Teil gerftort.

### 159 Tote bei ben ameritanifchen Unabhangigleitefeiern.

Rem Port, 6. Juli. In ben Bereinigten Staaten find im Berlauf ber Unabhangigteitsfeier 159 Berjonen ums Leben gefommen. Gieben bon ihnen murben burch Explofion bon Generwertetorpern getotet, 71 find ben Brandwunden erlegen, Die fie erlitten haben, und 70 Berjonen haben burch Automobilunfalle bas Leben eingebuft.

## Grubenungliid.

Beuthen, 6. Juli. Infolge Pfeilereinfturges find auf bem Silbebrand-Schacht bei Schwientochlowin in Bolnifch-Cberschlesien bier Bergarbeiter berichuttet worben.

## Spionage

In der leiten Zeit mehren fich auffallend die Spionage-prozeife und die Spionagefalle, die teilweise auch ju außenpolitischen Berwicklungen Anlag geben. Das beutiche Reichsgericht bat fortwährend Spionageprozesse ju berhandeln. Man erinnert sich an den besonders schweren Fall eines baniichen hauptmannes, ber bor einigen Monaten bom Reichsgericht megen Spionage, die er in Deutschland zugunften Frankreichs getrieben batte, mit Buchthaus bestraft worden ift.

Renerdings ftand ein Sauptmann bom tichechoflowafischen Generalftab in Brag wegen Spionage bor bem bortigen Rriegsgericht und hat 20 Jahre Zuchthaus bittiert befommen, In ben allerlepten Tagen bat wiederum Ungarn auf einer Grengftation einen tichechifden Gifenbahnbeamten verhaftet und auf ungarifches Gebiet abgeführt, was die Sichechoflowatei veranlagte, ben Gifenbahmvertebr nach Ungarn auf ber betreffenden Strede ftillzulegen und außerbem in Budapeft icariften Broteft gegen Die Berhaftung eines tichechifden Staatsbeamten einzulegen.

Man darf in diesem Zusammenbang auch auf den Brozest himweisen, der zurzeit der einem Berliner Gericht gegen den früheren taiserlich-russischen Staatsrat Droof statischaft. Es baudelt fich babei um eine Falfchung von Staatsbotu-menien, beren fich Orloff fculbig gemacht haben foll und zwar zu dem Bivede, diese Dofumente als echt zu verlaufen. Auch die Utrechter Bolumentensässchung, die vor einiger Zeit größtes Ausselben erregte, gehört bierher: damals sind ge-fälschte Ausmarschpläne Belgiens gegen Holland an hollandi-iche Agenten als Originaldolumente aus dem belgischen Generalftab verlauft worden. Man konnte diefe Aufgablung von Spionagefallen noch beliebig fortfeben.

Bas bat es mit biefer Spioniererei min eigentlich auf fich? Fruber tannte man mir bie militarifche Spionage. Generalftabsoffigiere aller enropaifchen Grogmachte reiften als barmloje Berientouriften in einem anderen Land hernut, befrachteten fich die Wegend, suchten bie Festungen ausgutund berrachteten ich die Gegend, juchten die Felhungen auszufundschaften, soweit das irgend möglich war und hielten auch sonst die Augen offen Bährend eines Kriegs — auch während des Welftziegs — gab es ein großes Geer von bezahlten Spionen, die aus dem Feindesland wichtige Nachrichten brachter — freilich waren sie nur teilweise richtig, viele davon waren unzutressend. Manchmal handelte der Agent dabei in guern unzutressend. Glauben, mauchmal erfand ober falfcte er aber auch Rach-richten, nur um Gelb zu verdienen. Ober schlimmer nocht ber Spion trug auf beiben Schultern Wasser, b. b. er arbeitete im Solbe von zwei einander seinblichen Staaten, er betrog also

Bu der militarifden Spionage trat die politifde. Es galt, hinter gebeime Abmachungen ber verschiebenen Staaten untereinander gu tommen. Much bier blübte und blübt bas Gleichaft noch immer. Schlieflich gibt es auch neuerdings die wirtschaftliche Spionage, die Fabrikationsgeheimnisse, Absacheite usw. großer Industriezweige auszufundschaften

Dag es beute noch diese militarische und politische Spionage gibt, ift für die europäischen Berhaltniffe febr bezeiche ge ber Bergangenheit ancehören. Denn die großen europäischen Staaten find doch im Bölferbund zusammengeschloffen und haben fich außerdem durch ben Relloggpaft zur Nechtung bes Krieges bertraglich verpflichtet. Politische Geheimbertrage barf es nach bem Bolferbundstatut nicht mehr geben. Wenn tropbem bie Spionage in Europa weiterbesteht und fo intensib betrieben wird, wie bas die in ber letten Beit befannt geworbenen Galle erweifen, so ist das ein bedauerliches Zeichen dafür, daß die europäischen Staatsmänner an die den Frieden verdürgende Einrichtungen und Verträge selber nicht recht alauben. Sie feben fich zwar

haufig gusammen, um fich gegenseitig ihrer friedlichen Ge-finnung zu verfichern, baneben aber bereiten fie rubig ben Rrieg bor. Offen burch ihre Ruftungen, im geheimen burch Die Spionage, Die man ichamhaft "Rachrichtenbienft" nennt. Rur Deutich land ift burch die ihm aufgezwungene Abrüftung babei im Sintertreffen.

Es mare febr gut, wenn man diefes beifle Thema einmal offen behandeln wollte, Entweder Bolferbund, Locarnovertrage und Rellogghaft haben einen Wert — bann braucht man bas geheime Spionagewejen nicht mehr. Der aber fie fteben mur auf bem Babier, bann moge man nicht mehr fo viel Aufbebens davon machen und nicht mehr fo viel Geld dafür ausgeben! Beute liegen bie Dinge jebenfalls angerft unbefriebigend: gegenseitiges Diftrauen und Unficherheit bauern in Europa an trop aller Berficherungen ber gegenseitigen Freundschaft! Gie sipen am Berhandlungstisch, aber fie haben ben "Dolch im Gewande". Reiner traut bem Nachbar. Deshalb auch die bielen Militarbundniffe, die insbesondere Frantreich abgeschloffen hat und beren Inhalt man nicht fennt, obwohl es doch, wie erwähnt, nach bem Bollerbundefiatut berartige Geheimbertrage gar nicht mehr geben follte. Das ift die beutige Situation in Europa. Wie ernft die Berwidfungen werben fonnen, die fich ans diefem gegenfeitigen Migtrowen und der dadurch bedingten Spionagefurcht ergeben, zeigen die nachstehenden Melbungen.

# Von Woche zu Woche

Der Reichstag bat Commerferien gemacht. Gie follen allerbings nicht lange bauern. Schon Ende Auguft ober Unfang September will er wieber gufammentommen. Gine große Reihe wichtiger Fragen ift bis babin beratungsreif. Wir nennen bie Reform ber Arbeitslofen-Berficherung, Die bie Reichstaffe entlaften foll, bor allem aber bie burch ben Barifer Cadwerftanbigenplan afut gewordenen aufenpolitifchen Gragen. In ber letten Reichstagsfinning bor ben Berien gab es noch fturmifche Stenen und allerlei Heberrafchungen. Deren größte war die Ablehnung bes Republitfdungefebes. Da feine Berlangerung nicht gelang, weil bie Wirticolispartei nicht mit ben Regierungsparteien ftimmte, ift biefes Gefen am 29. Juli abgelaufen. Die Reichsregierung bat aber angekundigt, bag fie bem Reichstag fofort nach feinem Biebergufammentritt eine neue Borlage gugeben laffen werbe. Bon positiven Reichstagsbeschluffen ift ju erwähnen die Berabichiebung ber Bollvorlage, Die ber Landwirffchaft Die von ibr fturmijch verlangte Bilfe bringen foll. Ande arrufter form

Die Reichsregierung bat bie bon ber Reichsbahn gewunfchte Buftimmung gu einer neuen Erhohnng ber Berfonen-und Gutertarife nicht erteilt. Die Grunde für bieje ablehnende Saltung find befaunt: Die Reichsregierung befürchtet mit Recht bon einer Tariferhöhrung eine neue Tenerungswelle. Was die Reichebahn jeht machen wird, steht noch nicht fest. Sie fann das Eisenbahnschiedsgericht anrusen, das, wie man fich erinnert, burch feine Entscheibung bie leste Zarif-erhöbning ermöglicht hat. Die Reicheregierung bojft aber, bag die Reichseisenbahngesellschaft diesen Schritt nicht fofort tut, sondern abwartet, ob der Parifer Sachverftandigenplan in Rraft gefett wird. In biefem Falle befante bie Reichsbahn befannilich eine gewisse Entlastung in ihren Reparationsberpflichtungen. Bermutlich murben bann bie notigen Mittel gur Dedung bes Mehraufwands von eiwa 50 Millionen Mart jahrlich, ber jur Aufbefferung der Arbeiterlohne notig ift, bor-handen fein. Die Reichsbahn felbst bat in einer Sigung ihres Bermaltungsrate wiederum ausbrudlich feitgestellt, bag fie gurgeit feine Geldquelle bat, die diefe Summe liefern tonne.

We schon war es boch früher, wenn im Sochsommer alle Politif rubte und die Zeitungen ihre Spalten mit Melbungen über bas Aufrauchen ber Geeichlange fullen mußten! Diejes Jahr gibt es in ber Bolitit feine "Saure-Gurken-Beit!" Bor allem nicht in ber Mußen politit. Dafür forgen ichou bie lebhaften Auseinanderfehungen über fo bedeutsame Grugen wie Reparation und Raumung. Um mit ber Raumung &frage zu beginnen: alle in den letten Tagen aufgetauchten Nachrichten über den baldigen Abzug der Besahungstruppen und über Bordereitungen dazu find falsch. Fest steht, daß nach dem Verfailler Vertrag die zweite Besahungszoue dis zum 10. Januar 1930, die dritte bis zum Jahre 1935 geräumt sein muß. Fest sieht weiter, daß Deutschland auf der bevorstehenden internationalen Konferenz zur Regelung des Keparationsproblems verlangen wird, daß im Jusammenhang mit der endgültigen Annahme bes Parifer Sachverftandigenplanes bas gesamte besetzte Gebiet geräumt wird. Und feit fteht ichlieflich, daß ble frangofifche Regierung alle Muftrengungen macht, um im Gegenfah zu ber bentichen Forderung, die Raumung fo lange wie moglich hinausguichieber, obwohl der frangösische Außenminister Briand im Serbst vorigen Jahres gegenüber dem dentschen Reichstanzler Müller ausdrudlich erflärt batte, daß Reparations- und Raumungsfrage gleichzeitig erledigt werben follten. Das ift alles, was fich heute positib gu biefen Dingen fagen laft. Alles weitere find Senfationen ober Rombinationen, vielleicht ift gelegenilich auch bei anderen Nachrichten barüber ber Bunsch ber Bater bes Gebankens. Wie die Dinge nun weiter laufen werden,

muß abgewartet werben. Der beutsche Augenminifter Strefe-mann bereitet fich in ber Stille bes Schwarzwalbes auf Die Stirme por, an benen es auf ber Reparationstonfereng nicht sehlen wird. Sie wird wohl im August und zwar in London stattfinden. Daß sich Deutschland auf den französischen Borichlag, auf dieser Konferenz nur über den Young-Plan zu fprechen und für die Raumung eine fpatere Ronfereng einguberufen, nicht einlaffen fann, ift felbftvermanblich. Das wurde den Frangolen fo baffen, wenn wir einfach bem neuen Reparationsplane mit feinen ungeheuren Belaftungen gu-Stimmten und une bezüglich ber Räumung auf fpater veriroften

Hebrigens hat Franfreich gur Beit große Gorgen wegen feiner Schulben an Amerifa. Die amerifanifche Regierung berlangt bie Ratifigierung bes Schuldenabtommens, aber bas frangofifche Parlament will bas nur unter beftimmtten Bedingungen, Die bon Amerita abgelehnt werben. Go ift für die frangofische Regierung eine recht peinliche Situation

Der neue englische Premierminifter Dachonalb hat es nicht leicht. Seine Partei — Die Arbeiterpartei — hat poar bei ben Parlamentswahlen einen bedeutenden Erfolg errungen, fo daß das fonservatibe Rabinett Baldwin einem folden ber Arbeiterpartei weiden mußte, aber für fich allein bat bie Arbeiterportei im Parlament nicht bie Mehrbeit. Desbalb muß herr Macdonald febr borfichtig lavieren, um nicht die beiben anderen Parteien, Liberale und Konservative, gegen sich zu bekommen, was gleichbedeutend mit seinem Sturze water. Die Thronvebe, mit der die neue englische Parlamenteleffion eröffnet wurde, fast diefe Schwierigleiten bentlich erfennen. Gie brudt fich, insbesondere was die Augenpolitif anlangt, so vorsichtig aus, daß sie der Opposition feiner-lei Angriffspuntte bietet. Go fonnnt es, daß auch die Frage ber Raumung nur gang leise gestreift wird mit einer Wen-bung, die nichts fagt und gu nichts berpflichtet. Es ift bezeichnend, daß aber ichon diefe garte Andentung bes englifchen Raumungewillens in der Baxijer Presse großes Mistoergnugen berdergerusen hat. Wir wollen hoffen, daß herr Machonald auf der internationalen Reparationstonferen; in feiner baltung gur Raumungefrage entichiedener wird als in der bon ihm redigierten Throurede feines Konigs.

In einem Grenzzwischenfall ist es wieder einmal zwischen ber Tichechoftowatei und Ungarn gefommen. Un-garn bat einen tichechischen Gisenbahnbeamten auf einer Grengfiation wegen Spionage verhaftet. Die Efchechei bat fich bas natürlich nicht bieten laffen und fo besieht gir Beit eine ernfte Berftimmung gwifden biefen beiben Staaten. - Rumanien und Griechenland wollen gemeinsam bagegen protestieren, bag burch ben neuen Reparationsplan ihre Anteile an den bentschen Jahlen gefürzt werden follen. — Ein feierlicher Bejuch bes Ronigs von Ochmeben in Eftland und Bettland wird als Ginkellung gu einem engeren Anichluft ber lettifden Staaten an Schweden betrachtet. Aus ben Bereinigten Staaten von Rordamerita wird gemelbet, daß bas leute Rechnungsjahr, trop einer beträchtlichen Ausgabensteigerung, immer noch mit einem Ueber-schutz von nabezu einer halben Milliarde Dollar abgeschlossen bar. Glüdliches Amerita! - In Mexito ift ber Friede gwijchen ber Regierung und ber fatholischen Rirche eubgültig wieder bergeftellt. Der Andrang zu den Meffen, die febt feit vier Jahren erstmals wieder gelesen werben, ift febr fiart. In Jahan bat es einen Regierungswechsel gegeben, weil innerhalb bes Rabinetts außenpolitische Meinungsverschiedenriten bestanden, die nicht zu überbrüden waren.

Aufwertungsstods allen aufgewerteten Versicherungen, auch ben durch Tod oder Ablauf ichan fällig geworbenen, zugute kommen lassen und hat deshalb mit Genehmigung des Reichsaussichtsamtes für Privatversichung in Abonberung bes Tellungsplans ben Aufwerfungsfat auf 290%, erhöht. Er ergibt fich für ben 14. Februar 1924 aus bem Berhalinis bes gejamten Aufwertungsftods von 64 297 355 RDf. gum Goldmartbetrag ber aufgumertenden Berficher rungen in Sobe non 270 554.587 GM. Mit ber Benachrichtigung ber Altversicherten wird die Gefellichaft in ben nachften Tagen beginnen.

"Der Unübermindliche". Burian Albertine, Der berühmte, follfühne Cemationsbarfteller zeigt fich beute und morgen in jeinem alemranbenben Genfationsfilm: "Der Unübermindliche". Tollfabne Birtussensationen, ein geheinnis-voller Juwelendiebstahl, Rampf über bem Abgrund, eine Tranung mit Sindernissen, bas find einige Rapitel, welche icon eine interestante Unterhaltung versprechen. Reben bem feffelnden Teil ber Sandlung tommt aber auch ber Sumot genugend jur Geltung. Der befannte Romifer Sermann Picha forgt mit feiner überwältigenben Romit für bie notige Gtimnung. Der Gilm wird einen Jeben gufriedenstellen und Allen recht gute Unterhaltung bieten. Borber läuft ein luftiges Beiprogramm. Am Montag um 8,30 Uhr läuft ein febr iconer Rilm nach ber befannten Operette: "Der ladenbe Ebemann". In biefem Film wird nicht nur ber Chemann lachen, fonbein auch Gie werben augerft vergnugt fein. Dagu lauft ein übermutiges Luftipiel. Gintritt 50 u. 70 Big.

## Aus Nah und Fern

A Maing. (Borficht mit eleftrifchem Strom.) In einer chemischen Fabrif in Amoneburg frich ber 20jabrige Berm. Meier aus Biebrich einen Daft ber Sochfpannungs. leitung an. Meier geriet mit bem Ropf an ben Sochfpannungs. draft, blieb furge Beit hangen und fiel bann auf ein funf Meier tiefer gelegenes Dach. Schwerverlett fam er ins Kraus fenbaus, wo er faum mit bem Leben babonfommen burfte. -In Mieber - Mörlen tam ein 65 Jahre alter Maurer an ben nicht ifolierten Draft ber eleftrijden Beitung. Siervon fonnte er fich erft befreien, als bie Leitung abgestellt wurde. Der Maurer war von bem ichweren Schlag beiaubt, erholte fich jeboch fpater wieber.

A Seppenheim. (Gine Rundreife beffifdet Burgermeifter.) Das Rreisamt Seppenheim verange tet eine Rundfahrt bespischer Burgermeister, die zunächt is be Bjalz führt, voo die befannten Weinorte besucht werben und baum weiterocht nach Schwerfieren bann weitergebt nach Schwehingen und Seibelberg. Man bei aus wird bie Rifdreije angetreten. Es werben eine 70 bil 8 Burgermeifter an ber Sahrt teilnehmen.

A Darmftadt. (Roch feine Enticheibung bet Setoga.) In der Generaldersammlung der Befoga nurst einstimmig die nachstebende Entschließung gefast: Die Gh. hat bon bem Stand der bisberigen Berhandlungen genalist genommen. Sie stellt fest, daß Borstand und Auflichtsrat aller Möglichkeiten ber Gashelder Möglichkeiten ber Gasbeschaffung in objeftiver Beile und gegangen find und alles getan haben, den Intereffen bet beffe ichen Gasverbraucher beitens gerecht zu werden. Die 68, es feunt insbesondere auch au, daß Borstand und Aufschäfte bemühr waren und nach den abgegebenen Erstärungen bes aufünftig bestrebt sein werden. gufünftig bestrebt sein twerben, ben berechtigten Imeresien be Saargebietes in lopaler Weise Rechnung zu tragen. stellt weiter sest, daß die disherigen vorvereitenden gebind den Entschließungen der in der Dekoga zusammengeschlossen kommunalen Berbande in keiner Weise vorgreisen. Die off ist binsichtlich der neuerdings von der Dekoga zusammengeschlossen ift hinfichtlich ber neuerbings bon ber Gumega eingeleites Berhandlungen mit Auffichisrat und Borftand ber Dein baß - unabhängig von ber Frage, ob auf ber Bafis von ib Big, eine Gassexwersorgung aufgebaut werden fann - 1800's bes Borichlages über bie Berbeiführung einer gemeiniem Produktionebafis eine Prufung der Ralfulationen und Rechnungsunterlagen naturalis Rechnungsumerlagen notwendig ift, ebe eine grundfühler Enischeidung zu dem Angebot der Süwega in Frage fonnt fann, daß aber in erfter Linie ber Borftand ber Selogt net mehr feinerfeits ber Gumega Borfchelage für eine Jufantan arbeit unter Berwendung der von der Seloga feither ers Berhanblungsergebniffen unterbreiten foll, Die GB. beines Der Berftand Meibr beauferen bei bel Die GB. beine Der Berftand bleibt beauftragt, hiernach die Berbandlat fortunführen und sobald wie möglich bas Ergebnis beit ist fichisrat und ber GB, jur Beichluffaffung vorzulegen.

A Frankfurt a. Dt. (Deutscher Stantelas ist Bengierige berfann Frankfurt.) Um 27. Geptember wird bier bie birbiet bie ber bei notigen Absperi Jahresversammlung des Deutschen Städtetages gnaleich ber Biolinfünftlerin ber Jahresversammlung des Preufischen Städtetages ber Der Biolinfünftlerin finden.

Des Banunglude bei der J. G., Die Bauleitung Dart gestoblen. biefigen Berwaltungsgebaubes ber 3. G. Farben 3ub teilt zu dem Baumglud erganzend noch folgendes mit wurden ein Mann getotet und brei verlete. Gion bet letten ift leiber einer mittlerweile feinen Berletungen et Das Unglud geschab in einem Augenblid, in bem bie ein Eisenteile wegen ber im Gange befindlichen Montage ni endgultig bernietet werden fonnten. Die ansführen ftruftionsfirma ift eine bedeutende und exprobte Sachfirm rheinisch-weitfälischen Industriegebietes. Der betroffen bes Baues ftellt in feinem Umfange nur etwa gwei bes gefantten Stablgeruftes bar, bas in feinem übrigeb her montierten Teil unverselnt geblieben ist. Der Borden ber Arbeiten in bene übrigen Teil bes Renbaues wird das beflagenswerte Unglied nicht betroffen.

A Frantfurt a. D. (Ein neunjähriger 3 bon der Strafenbahn getoret.) Der neuns Schuler Sugo Jafinsti wollte beim Ueberqueren ber Ch heimer Laubstrafe einem Auto ausweichen und lief bei einen Strafenbahugng. Er wurde ein Stud geschleift for Repf und Armen berleht. Die Rettungswache brachte ibs

bent Bürgerbofpital, wo er ftarb.

A Raffel. (Dr. Schivander, jebn Jahre Dr. Bor afibent.) Mm 8. Juli wird Oberprafibent Dr. ber gehn Jahre lang bas Amt als Operprfibent ber Beffen-Raffau verwaltet haben. Dr. Schwander, ber fi fcluf bes Studiums 1901 in ben Dienjt ber Stadt Gro trat, bort Beigeordneter und Burgermeifter war, bis ale Staatsfefreiar in bas Reichswirtichaftamt berufen fehrte im Berbit 1928 als Stadthalter für Gliaf. nach Strafburg zurud. Rach einigen Wochen gus Waffenstillstand Dr. Schwander, seine Beimat zu berla ihn die preußische Berwaltung an die Spipe ber ge Beffen-Raffan ftellte.

A Beplat. (Tob eines Jugendlicht) Stragenbauarbeiten.) Bei ben Stragenban an der Weibenbaufer Chauffe berungliidte ber Ibiabet beiter Ernf Lob aus Weblar töblich. Beim Transpol Meinen Kipplore fam Loh in Fall und wurde von bent übersahren und von den Exdmassen in der Lore per Mit schweren Berkehungen fam er ins Krankenband nach furger Beit gestorben ift.

A Rieberiahnftein. (Bugunfall.) Bei ber & D-Buges 55 in den Babnhof Rieberlahnstein rif eb Bagen ab. Bei bent hierbei entstandenen Rud fie Roffer and ben Regen, burch bie verschiedene Reife verletit wurden. Ein herr aus Dortmund erlitt ei Stopfwunde, die ihm von bent Bahnargt verbunden tonnte wie auch die übrigen Reisenden feine Reise

Bug, ber 45 Minuten Beripatung erlitt, fortfeben-Raftatten, (Benn ber Anbangemag reigt.) Bu einer Rurbe ber Danbiftrage tofte fic banger eines Poftlaftfraftwagens. Der Anbangel mit Gaffern belaben war, rollte die Strafe ruche und war balb in so schneller Fahrt, bag er bei bem gegen eine Sausede dieselbe einrig und auch eine gener Genfter gierten Genfter gierten einem Genster einschlug. Die in der Rähe des Genste tende Bewohnerin des Haufes wurde von Teilen genden Moner gereckten genden Maner getroffen, erlitt aber feine ernfelige

A Mus Raffan. (Rein Darleben für Die tung landwirtschaftlicher Gebaube Rommunollanding bes Regierungsbegirfs with auf Antrag der Abgeordneten der Arbeitegemei Bentrums in feiner Sibung bom 13. April 190 daß von der Raffauischen Landesbant zwecks (23 Inftanbiebung landwirtichafilicher Gebaube, bon Gewerbeireibenden und Arbeitern 500 000 fügung geftellt werben follen. Befrüht auf ein preufifden Minifter bes Innern und ber d Januar 1925, wonach die Kreise gweds Beiters Seredite nicht aufnehmen dürfen, bat ber Biesbaden entichieben, bag im borliegenben lebensgenehmigung nicht erteilt werben fant. ftebt feine Möglichkeit, den Beichlichuf bes Romm burchzuführen.

Biesbaben. (Ed) Ie Dete ift im Gebiet & orlang Biesbaben-Bi dran trägt bie vernich henerate ift eine m ber letten Beit bie Die Frojtwirfunge Dobe maden fich, abg Biesbaden. (Rampf ager.) Im Gemei ichn Wochen ein & its ftedbrieflich berf Grobte fofort ben Bea er Landjager mugte hunte fie jeboch nich bor fich hochhob. Beamte ben Bigent unten bin gielte un Moeren Schufberlebm onn aber auf einem Ad Mrantenbaus gebro Beltellt entlaffen und

fener im Saufe ber & multunde in der Bo dan brach ein Brand nen drobte. Beim E be Berfauferaume be in bellen Flammer almiomäßig furger Bei thollen Apparaien m fast völlig vernichtet. bre Borführung gu u Sticht bon bem Fener banerie nicht lange, be Sandtafde mit Sch

## Die Wirts

atiferhöhungsantrag ber Wirtichaft und martt und Schiffahr

Reichebahn, bie fowo bes Young-Abfomm paration suftenern un Bierung über bie Ded Tariferhöhung mi wurde. Auch die he neue Tariferböhm oge auf bem Beltine Beriobe ber Streditreft

st lepte Answeis der

aricien ftarfen Anford Musfehen. Die frei Rm., wobei befond tofonto (plus 102 Wi Uftimofinangierung ifenbestande founten Die Dedung ift trob (blus 768 Mill.) mit Ptil, - Der Eleftroaf den letten Tagen bur Eleftrotruft, ber Gen amerifanische Glübla Befellichaft und ben i mpuls, Der Grund de erifaner fein, in einen Pen-Starrell zu fomme Bolge ber Antitruftommen bringt eine b Oram Gefeilfchaft qu Mitig eine Annabert Bem Rartell angehört Mbiditun ber Parifer a bat auf Grund bon milich mildern fonn fie Belebinig eingeti eitalofigfeit, geftlage feine enti th bie Birtichaftslage auf bem Rubrio

br gu leiden. Die entftanbenen Scha n ber Elbeschiffabr lbefchiffahrisgefellsche fogar einen Can Dung bes Aftienfapi differbreiten. 2016 we mit ber neuer Schaft in Hamburg ! Suber rein beutsche Dem ausländischen Signguiffe machte, bes fewedifchen in Africapatet bor Introlle ftebenben ! ang mit ben biere Wefellschaft ihr biefer Rapitalo burch ein Bezug berufende Sauptu eine Million S togent unter bem Itehen follen. Da ben Afrienfure berm bie eigenartige tin fcarjes Beto ein

elbeschiffabri batte u

## Lotales

Sochheim a. M., ben 6. Juli 1929

- Gin bedauerliches Auto-Unglud, bem ein junges blühendes Menidenleben jum Opfer fiel, ereignete fich am perfioffenen Donnerstag mittags, eini Uhr, im Mittelpuntte ber Stadt. Der 15 Jahre alte Schreinerlehrling Frang Blumenfatt tam ju gebachtem Beitpuntte auf feinem Fahrrad Die Rirchftrage berauf, hielt mit ber rechten Sano die Lentstange und trug in ber linten Sand ein Bundel Stroh. In dem gleichen Moment als er auf dem "Plan" an die Kreuzzung Kirchstraße und Franksutzerstraße tam, fuhr ein Lastauto, in der Richtung von Frantfurt tommend, heran, belaben mit 50 Beniner Gracht. In dem Augenblid fab fich ber Rabfahrer noch einmal nach ber Rirchftrage um und überfah die brobenbe Gefant. Go nahm er Die Rurve gu furg und rannte mit feinem Rad gegen bas Auto, woburch er burch ben An-prall ben fofortigen Tod durch Schabelbruch erlitt. Auf bem Gubrerfit bes Laftautos fagen ber Chauffeur und eine Dame. Rach ben Musjagen von Augenzeugen fuhr ber Wagen in einem magigen Tempo, und fein Guhrer gab auch Warnungssignale, die ber Berungludte mohl überhort hat. Gin Berichulben vonjeiten bes Kraftautos burfte baber wohl nicht porliegen. Die Leiche murbe auf Anordnung bes Gerichtes in Die Salle auf dem Friedhofe verbracht und am Rachmittage nach ber Freigabe in bas elterliche Saus überführt. Diefer Fall bezeugt aufo neue, wie notwendig bei bem immer mehr fich fteis gernden Bertehr ber Auto und Motorrader burch bie Sauptvertehrestragen hiefiger Stadt Die Erbauung von eigenen Strafen für die modernen Bertehremittel ift.

Turngemeinde Sochheim am Main 1845. Unfere Bereinsriege beteiligt fich am Conntag den 7. Juli in Citoille am Gauturnfest. Interessenten, die das Test besuchen wollen, tonnen 11.53 ab Sochheim fahren.

Erhöhung bes Mufmertungsjages bei ber Leipziger Lebensversicherung. Im Laufe bes letten Jahres hat Die Lefpgiger Lebensversicherung noch eine Reihe von Aufwertungssorberungen erfolgreich durchseigen tonnen, so bag bem Auswertungsstod ber Altversicherten weitere Betrage zugestoffen find. Die Gesellschaft will biesen Zuwachs bes ie beififdet wheim perarbal vie gunachft in bit ucht werben und elberg. Ban bed n etiva 70 bil 80

ch e i dung bet ver Hefoga mark gefaßt: Die 88. dlungen Renninis Auffichterat allen tiver Weise nach ntereisen der lesse den. Die 68. er und Anflichichens Gerta Erflärungen auch ten Interessen bef tragen. Die ist. reitenden Arteies umengeschlossens greifen. Die GS.

wega eingeleitets and der Meining der Bafis von ill den fann — wege iner gemeiniaus Intionen und No eine grundfaglide in Frage toumen d der Seloga nam ir eine Zusammes oga seither erzicket

erages zugleich Farben Saba folgenbes mit

Bt. Bon ben B Montage nech ausführenbe robte Fachfirms Der betroffent feinem übrigen lenbaues wird

ähriger In Der neunischer rqueren ber Con-en und lief dabi en und lief dabi ind geschleift und a packe brachte ibn hn Jahre Off rafident Dr. Can

eprfibent ber Sindanber, ber no.
ber Stadt Sind fter war, bis co framt berufen in für Elfaß, Leife Wochen swan eimat zu verlage Spife ber pr

rgenblichen i Strafenbourg die ber 15jabre Beim Transport virde bon bem i t der Lore terffi i Kranfenhans,

.) Bei der Ein uftein rif ein nen Rud field hiebene Steilen und erlitt eine berbunden n n feine Reife , fortseten.

hange wage rafte fofte fich Muhanger, bei Strafte ruffwan af er bei ben id auch eine ahe des Feuftet bon Teilen ber feine ernstliches

Sebäude) sirfs miest cit@gemeinich 21pril 1929 f giveds Cri ebande, 500 000 tot auf ein ind ber ds Weitern oat der iegenden en fann. des Roman

Biesbaben. (Schlechte Erbbeerernte.) Die ertung Biesbaben Biebrich, recht magig ausgefallen. Schenernte ift eine mittelmößige. Bei bem Rernobst ber letten Zeit die Apfelbaumgespinftmotte überaus Die Frosinvirfungen der vergangenen anbaltenden liebe machen fich, abgeseben bon Steinobit, taum be-Auf den Rohlfeldern richtet der Erbfloh Schaden an. Biesbaben. (Rampf zwischen Bigenner und lager.) Im Gemeinbewald in Wiesbaden-Igftadt bin Bochen ein Oberlandjager ben wegen eines

nas stedbrieflich verfolgten Zigeuner heinrich Weiß.
ktrobte sofort den Beamten und leistete heftigen Widerder Landjager mußte schließlich seine Wale fachtsfertig bar fich hochhob. In einem geeigneten Augenblid Beamte ben Zigeuner tampfunfabig machen, indem in unten bin gielte und ichof. Der Betroffene lief trot inweren Schufwerlebung querfelbein eine Strede weit, dan aber auf einem Acer zusammen und wurde in das de Krankenhaus gebracht. Aus diesem wurde er nun telestellt entlassen und in das Untersuchungsgesängnis

fener im Saufe ber Funtftunde, 3m Saufe ber Bermutstunde in der Konstanter. In danse der Botsclas brach ein Brand aus, der gesährliche Ausmaße
sein drohte. Beim Eingreisen der Fenerwehr standen
de Verlaufsräume der Box-Schallplatten- und Appait in bellen Flammen. Die Fenerwehr ging sopoit in bellen F ivollen Apparaten und einem großen Schallplatten-ich fast völlig vernichtet. Die Funkftunde war gezwungen, Die GR. besolne ih inst völlig vernichtet. Die Fruntsunde war geziellige. die Berbandlans ihre Vorsührung zu untervrechen. Insolgedessen wurde Ergebnis ben vernicht von dem Feuer in Berlin sehr schnell bekannt, danserte nicht lange, so hatten sich vor dem Gebäude vorzullegen. Städtetas im de Rengierige bersammelt. E bier die diebier Gie nötigen Absperrungen. Rengierige versammelt. Ein großes Bolizeiausgebot

etages jugleich ber Biolintunftlerin im DeJug um 30 000 Mart Städteloges bei Ber Biolintunftlerin Ebith Lorand, Die nach Rorle-Die Banleitung.
Die Banleitung.

## Die Wirtschaftswoche.

gerlehungen erlo arijerhöhungsantrag der Reichsbahn. — Der Reichsbank-gerlehungen erlo Birtichaft und Reparationsverhandlungen. — in dem die eine Bartt und Schiffahrtslage. — Die Transactionen bei Carotti.

robte Fachstere in Reichsbahn, die sowohl auf Grund des Dawes-Planes Der betroffent des Poung-Abkommens jährlich 660 Millionen Rm. etwa swei ger Berung über die Dedung ihrer Mehrausgaben, nachin Tariferhöhung santrag von der Regierung int wurde. Auch die Wirtschaft sträubt sich mit Recht ist neue Tariferhöhung, die ihre ohnehin nicht ange-Lage auf dem Weltmarkt weiter beeinträchtigen wird. Beriode der Areditrestriftionen ist nun endgültig über-

> Et lette Answeis ber Dentschen Reichsbant zeigte trott Mussehen. Die freditmäßige Beauspruchung betrug Rin., wobei besonders der statte Rungeis auf dur ber fingstonto (plus 102 Mill. Rm.) als Zeichen der fingstillsimofinanzierung bemerkenswert ist. Die Goldwischbestände konnten um 177 Millionen verniedet Die Deckung ist trot der starten Erhöhung des Rotenschlus 768 Mill.) mit 47 Prozent 4 Prozent höber als ril. — Der Elektroaftienmarkt der Berliner Börse ersten Letzen Tragen durch ein Abkommen zwischen dem Rim., wobei befonders ber ftarte Rudgriff auf bas ben lehten Tagen durch ein Abkommen zwischen bem den letzen Tagen durch ein Abkommen zwischen dem Elektrotrust, der General Electric, die gleichzeitig die amerikanische Glühlampenproduzentin ist, mit der Gesellschaft und den ihr nabestedenden Fermen, einen Impuls. Der Grund der Trausaktion dürste der Bunschnikaner sein, in einen engeren Konner mit dem Weltschaft zu konnen, da ein offizieller Beitritt zum kloige der Antitrust-Gesehe nicht möglich ist. Das in den beingt eine wesentliche Berstäufung der Kostschungen der Kostschung dem kontinentalen Markt und Stam Gefellichaft auf bem fontinentalen Martt und Beitig eine Annaberung an die hollandische Gruppe, bem Rartell angehort, jur Folge.

Mbichlus ber Barifer Reparationsverhand-in bat auf Grund von Berichten der deutschen Sandels-in die Sorge der Wirtschaft um die eigene Entwicklung Allich milbern fonnen. Allerdings ift eine fleine Belebung eingetreten und ein weiterer Rudgang eitstofigteit zu verzeichnen. Solange jedoch bie Birtichaftslage am allgemeinen gedrückt bleiben, auf dem Rubrfohlenmarft war als leidlich

Elbeichiffabrt batte unter bem außerordentlich barten ber ju leiden. Die burch die ungunftigen Bafferfie entstandenen Schaben fpiegelten fich in ben Bilan-In der Elbeschiffahrt befeiligten Firmen. Die Berelbeichiffahrtisgefellichaft 2108. Dresben mußte ihren logar einen Canicrungeborichlag, ber eine Bu Bing bes Aftientapitale im Berhaltnis bon 5 gu 2 Anterbreiten. Alle weitere Reorganifationemagnahme ton mit der neuen Rordbeutschen Flugdampfichis-Schaft in Samburg beabsichtigt.

tüber rein beutsche Schololabenfirma Carotti, bie ent ausländischen Ramen Carotti Propaganda Brugnisse machte, ift befanntlich in der Inflation bes schwedischen Industriellen Kanold übergeganm Afrienpafet vor furzer Zeit an den unter ameri-ontrolle stehenden Restle-Konzern veräufgerte. Im ang mit den hieraus sich ergebenden Transaftio-bie Gesellschaft ihr Aftienkapital um 3% Millionen, bit biefer Rapitalvermäfferung eine Entschädigung ate burch ein Bezugerecht berbunden ift. Gine bem-Aberufende Sauptversammlung foll barüber beeine Million Am. Aften bem Reftle-Kongern lieben follen. Da es für ben Rongern ein leichtes en Afrienfure herunterzudruden, durften die Afriodie eigenartige Methode eines billigen Aftien-En Scharfes Beto einlegen.

Der Arbeiter Franz Huckfilg aus Menden-Holzen erstach in Dort mun bei Prostinierte Lusse Weitel aus Bochum. Offenbar hat der Mörder im Blutrausch gehandelt. Er brachte der Frau einen Halsschnitt bei, der die linke Schlagader tras. Als sie durch das Fenster zu entslieden versuchte, ris der Täter die Franzeiteite lich dann selbst durch schuere Sticke bei. Der Mörder tötete sieh dann selbst durch einen Schutt, der beide Kalsiklags totete fich bann felbit burch einen Schnitt, ber beide Salsichlag-

## "Rotes Arenz."

Rreug in weißem Felbe mit bem Purpurichein, bas ins Erbenduntel tröftend ftrahlt hinein, lehr uns bich verfteben, bag mir mögen geben beinem Leuchten nach.

Saft bein Kreuz entlehnet von bem Kreuzesbild, das der Gottesliebe Tiefen uns enthüllt. Willft bamit uns fagen, was geschentt uns hier, Billft uns freundlich fragen nach bem Dant bafür.

Deine Kreuzesarme Geh'n in alle Welt. Rennest feine Schrante Deinem Wert gestellt, fo auf unfern Wegen unfre Sand allzeit ftrede fich entgegen bem, ber tief im Leib.

Und bein rotes Leuchten will gebeutet fein, bag jum rechten Selfen Liebe taugt allein, Liebe, Die entbrennet bei bes Rächiten Leib, Liebe, die nichts tennet, als ju fein bereit.

Rreug im weißen Telbe mit bem Burpurichein, laft im rechten Ginne heut dir neu uns weih'n Leuchte hell hinieben burch ber Menichheit Beit, bis in ew'gen Frieben endet aller Streit.

## Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim-

Betr. Feuerwehrübung Am Sonntag, den 7. Juli de. Irs. vorm. 8.15 Uhr findet eine übung der freiwilligen Feuerwehr statt. Anzug 2. Rod, Müge. Die Hornisten blasen. Hochheim a. M., den 3. Juli 1929

Das Kommando

### Betr. Mutterberatungftunde

Am Mittwoch, den 10. Juli ds. Irs. nachm. 3 Uhr wird in der Schule die Mutterberatungsstunde abgehalten. Sochheim a. M., den 4. Juli 1929. Der Magistrat: I. B. Siegsried

Frankfurt am Main

8. Juft, 19. Anguft, 7. Ottober, 2. Dezember 1929.

Durchichnittlicher Auftrieb 700 Pferde aller Raffen auch Schlachtpferde; größte Auswahl und beste Gelegenheit für Rauf ober Tausch. Ein Besuch dieser Martte ist zu empsehlen. Der Sanbel Conntags verboten.

## Freiwillige Berfteigerung.

Montag, ben 8. Juli cr., 15 Uhr, verfteigere ich in Sochheim im Sofe bes Spediteurs Frig Ballmann 12 Stud verzinkte Jauchefässer

in foliber und fauberer Ausführung jum Auflegen auf Sandfaftenwagen mit Ablaghahn, 80, 100, 150, 175 und 200 Liter faffend, öffentlich meiftbietend, gegen gleich bare Zahlung.

Bh. Remmid, Beeid. und öffentl. angest. Berfteigerer

Täglich frijche

und Ropffalat empfiehlt

Peter Sack, Gartenbaubetrieb



Du warst so jung, du starbst so früh, Wer dich gekannt, vergißt dich nie-



## Todes-Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unseren lieben hoffnungsvollen Sohn, unseren lieben Bruder u. Cousin

## Franz Blumensatt

im Alter von 15 Jahren plötzlich und unerwartet zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen Fam. Heinr. Blumensatt u. Angehörige

Hochheim, den 5. Juli 1929.

Die Beerdigung findet Sonntag nach dem Hochamt vom Trauerhause Margarethenstr. 20 aus statt.

## Rathol. Jünglings-Derein, Hochheim

Unser Mitglied

## Franz Blumensatt

ist uns durch einen plötzlichen Unglücksfall entrissen worden. Die Beerdigung desselben findet Sonntag nach dem Hochamt statt. Der Verein beteiligt sich mit der Fahne. Teilnahme aller Mitglieder ist Ehrenpflicht. Treffpunkt vor der Kirche.

Der kath. Jünglingsverein.

## Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

7. Sonntag nach Bfingiten, ben 7. Juli 1929.

Eingang der hl. Meffe: Omnes gentes: Rlatichet in die Sande, alle Bolfer, jauchzet mit Jubelichall, benn ber Serr ift der Aller-hochste. Evangelium: Faliche Propheten. Jum himmel fommt nur wer den Willen Gottes erfullt.

7 Uhr Feilhmesse und Monatssommunion für die Jungfrauen, 8.30 Uhr Kindergettesdienst, Generalsommunion. 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Mutter Gottesandacht. 3.30 Uhr marian. Kongregationsandacht.

Werfiago: 6.30 Uhr erfte bl. Meffe, 7.15 Uhr Schulmeffe. Die Eltern meiden berglich gebeten, ihre Rinder regelmäßig

in bie bl. Meffe gu ichiden. Epangelijder Gottesbienit.

Sonntag, ben 7. Juli 1929. (6. n. Trinitatis.) Bormittage 10 Uhr Sauptgottesbienft, 11 Uhr Chriftenfehre. Donnerstag abends 8 Uhr Jungfrauenabenb. Freitag abends 8 Uhr Abungsstunde bes Bosaunenchors

Apfelweinversteigerung

Donnerstag, ben 18. Juli 1929, nachmittags 1,30 Uhr, läßt die Obstoerwertung Schloft Haffenheim in Maffenheim bei Hochheim a. M., Telefon Amt Ballau Rr. 50, im Sauptgebaute Schlofigaffe 6 ju Daffenheim

## 140 Halbstück 1928 er selbstgekelterten naturreinen Apfelwein

freiwillig meiftbietend verfteigern. Broben werden vor und mafrend ber Berfteigerung verabreicht.

Autoverbindung vom Bahnhoi Sochheim a. M. bei Anfunft ber Buge in Sochheim a. DR.

von Frantsurt a. M. 9.27 11.53 8 48 10.38 12 32 pon Biesbaben

Wilhelm Belfrich,

Auftionator u. beeidigter Tarator, Biesbaben, Schwalbacheritraße 28

Motto: In Freud und Leid, zum Lied bereit.

die zur Verschönerung unseres

## 85. STIFTUNGS-FESTES

beitrugen, möge diese bestgelungene Veranstaltung ihren Abschluß finden. Hochbeims Einwohner haben uns (den altesten Verein der Vaterstadt) durch überreichen Häuserschmuck und vollzählige Teilnahme am Feste, auch in Stunden ungunstigen Wetters, ihre Sympathic entgegengebracht und bewiesen, daß der Gesangverein "Sängerbund" stets zu schätzen und zu ehren ist.

## Allerherzlichsten Dank

unserem aufopfernd arbeitenden Finanz-Vorsitzenden Herrn Hans Ruckes, dem Presse-Ausschuß-Mitglied Herrn Lehrer Karl Müller und Herrn B. J. Siegfried für die ausführliche Festrede. Erstere Herren scheuten keine Mühen die Vorarbeiten so zu gestalten, daß dem Feste im Voraus ein voller Erfolg beschieden sein muhte.

## Befonderen Dank

den Ehren-Ausschuß-Mitgliedern für ihre liebenswürdige Bereiterklärung und den Ortsvereinen für ihre vollzählige Teilnahme. Nicht zuletzt sei denjenigen gedankt, die durch irgendwelche Stiltungen oder Arbeiten dem Verein nützlich waren.

Am Schlusse nochmals herzlichen Dank für alle Bemühungen.

G.-V. "Sängerbund"

Der Vorstand.

Sommersprossen!

auch in den hartnäckigsten Fällen.

werden in einigen Tagen unter Garantie durch das edite unschäd-

liche Teint-Verschönerungs-Mittel

"Venus" Stärke B, beseitigt.

zu haben bel: Zentral - Drogerie Jean Wenz

Franz Preis, Rathausstr, 17

Keine Schälkur. Pr. Mk. 2,75. Nu

Heute und morgen 8.30 im U-T. UCIANO SYCOPHICES

Atemraubender Sensations- und Abenteurerfilm voller Spannung und Humor 7 Akte. — Tollkühne Zirkusartisten! Der geheimnisvolle Juwelendiebstahl! Auf falscher Fährte!

Kampi über dem Abgrund! Trauung mit Hindernissen! Lustiges Beiprogramm.

Sonntag 4 Uhr Kinder-Vorstellung

Montag 8.30: Die bekannte Operrette

In diesem Film lacht nicht nur der Ehemann, sondern auch Sie werden sehr vergnügt sein. - Lustiges Beiprogramm

Eintritt 50 und 70 Pfg.

Alle Ramerabinnen und Rameraben ber

merben gu ber am Samstag, ben 6. Juli ftattfindenden General Berjammlung abends 8.30 Uhr in ber "Burg Chrenfels" eingelaben. Um vollgahliges und punttliches Ericheinen mirb bringend gebeten.

verloren. Gegen Beichnut abzugeben in ber Geidill ftelle Maffenheimerftroft Schones möbliertes

in ber Geichafish Maffenheimerstraft



Auf bequeme Teilzahlo Ersatzteile u. Reparati werden billigst ausge-

## Tankstelle und

abzugeben Jojef Treber, Ri 21b morgen



Ferfel und

gum Bertauf bet Mag Krug, Sochheim, Tell

Zentral-Drogen Jean Wenz

## Soldaten-Kameradschaff.

Die heutige Monats-Berfammlung findel abends beim Kameraden Bh. Schreiber De gum Taunus, fratt. Bollgabliges Ericheines ermartet: Der Boritanb.

## Das große Terienheft!



Wie war's denn in

Amerika?

Welches Sieckenpferd reiten Sie am liebsten Wie crkennen wir un Negungen und was heder nie? Ein großer Beines bekannten Psychologen R. W. Schulle

Nepp oder nicht Nepp das ist hier die Frage!

Heile Dich mit Heiler Emil Jennings und Conrad Veidt, die Zurückgehehrten, smählen Von Dr. Georg Ichice

Wie der moderne Photograph siehl fün interessenter Deitrog für eile Freunds des Photosports von Hans Windisch

Zu allen Beiträgen viele Bilder! herrliche Photos und flotte Zelchnungen

"Scherls Magazin" (Juli-Helf) let Cherall für zur 1 1604 zu haben

MINISTER AND THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN TW

6. Juli 192

## Die Zeppelin-

Gdener, ber in Begl dung einiger mit bem teinem Breffebertrete Ich hoffe zuversichtlich, Datum bes Abfluges n Bir landen in Tolie da fliegen wir nach F fir bie Landung borber Detail burchberater

Ber neue Schnellbamp de in Conthampton ; Botichafter in Lou ment in den bremijd Anlaglich bes Befr Wen Majier Mariner Ungestellten bes

Im Namen bes gafigeb bem Trintspruch die der daran, daß die alten G telige Schiffahrtogefeng Rordbeutschen Llohd

Die "Bremen Der Schnelldampfer " nochbem er bas Schwi Beed Cower Del ii lichtung Rortvegen an.

Bither ein Toter und J.-B. Jarbeninde Aran an dem Dochh Mus bisher noch

Bon ben an ber Bauft t einer tot und bier Die Rettungswad thoehr ift mit einem Li Die Rettungearbeiten f

Copyright by Gre

Fortfetung.

Bein, Arthur, be Bater, nicht für Arbeit mit Freuden in Menschenleben n richtet, fonbern bara nun auf dem Gebiete bem Gebiete ber S liegen, Aber fi 15 niemanden auf ? ben ich arbeiten to bar, mein eigenes ar höheres, ibeales Bi und tener waren, ich einen lieben, ten be Bilje gludlich ge

Tranen ber Fren Elef bewegt fah Arti Benn in feinem Ber; Riten Dentens gurin

leiner Schwefter 18 Ber. Er beugte fich ben Scheitel. Wit ift bas Social

Avos einem We bich felbft geopfert. Beht beginnt aud bei mir - wir n bit fifhrit mir ben S Nicht wah and Swed?"

in ber Geichaft

le u. Reparatul billigst ausgell telle und Ess.

ageben Treber, Kille Mb morgen fet ein friid. Iran erfel und

m Berfauf bet Sochheim, Tele

ral-Droger an Wenz

Schreiber Gold iges Ericheinen

Steckenpferd
am Hebsten
inen wir uster
und was bedeute
rober Belling gePsychologen
uite

er nicht Nepp ler die Frage! se und lehreise t zur Reisesell ch mit Heller Grorg Zehles

aph sichi Freunde Bilder! Idinungen

all for most a Merk IIIII AEI EIGE

# Loren! des Blatt (Rr. 78) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung Gegen Belahnst blag, 6. Juli 1926 Reuer Sochheim

## Die Zeppelin-Weltfahrt beginnt am 10. August.

Dr. Edener in Berlin.

Er. Edener in Berlin.

Cchener, der in Begleitung des Kapitans Lehmann zur ermieten. Nährt wonn einiger mit dem Weltrundflug des "Graf Zehpeder Geschäftsplesten winnen hangender Fragen in Berlin eingetroffen ist, ienheimerstraßt

Ich hoffe zuversichtlich, etwa am 10. August die Weltsahrt in zu können. Ich muß allerdings hinzusügen, daß das Datum des Abfluges noch von dem Ergebnis der Unterschen Wotoren und der darauffolgenden Probesahrten den wird. Das Programm des Weltsuges bleibt unverschen wird. wird. Das Programm des gerinniges beieb in Lakehurst. Wir landen in Tokio, in Kalisornien und in Lakehurst. de fliegen wir nach Friedrichshasen zurück. Ueberall ist die Landung borbereitet. Das Programm ist die auf bie Detail durchberaten."

## Fertig zur großen Fahrt!

Die "Bremen" in Couthampton.

Ber neue Schnellbampfer "Bremen" bes Rorbbenifchen ber in Coutbampton jur Anbringung bes Bodenauftrichs gegangen ist, wurde von zahlreichen Gasten besichtigt.
Botschaftsrat Dr. Diedboff, seiner Gattin und dens
Schaftsrat Fürst Bismard von der deutschen Botschafts
bou, die von den Gerren des Norddeutschen Llond begrüßt der la Mart Bertreter bes englischen Sandelsants und führenden id er la beilichteiten der matgebenden englischen Reedereien. Der Botichafter in Loudon batte ein großes Blumenof. Anlästlich des Besuchs der "Bremen" gab serner der dern Masser Mariner Elnb ein Frühstud, an dem zahlenglische Kapitäne und außerdem die Direktoren und aben Angestellten des Korddentschen Llohd und der mag teilnahmen.

3m Ramen bes gaftgebenben Klubs feierte Rapitan Clarke mem Trintfpruch bie beutiche Sanbelsmarine und erinnerte batan, daß die alten Gesehe ber Dansa die Grundlage für kutige Schiffahrtogesetzgebung bilben. Direttor Stadtlander Rordbentichen Lloyd erwiderte mit herzlichen Dantes-

Die "Bremen" auf der Probefahrt.

Der Schnelldampfer "Bremen" bes Rorddeutichen Llohd nachbem er bas Schwimmbod in Southampton verlaffen auf Reed Cower Del übernommen hatte, feine Probesahrt Aichtung Norwegen an.

## Chweres Linglud beim 3. G.-Sochbau in Frantfurt.

Sisher ein Toter und vier Schwerberlette geborgen. Die J.G. Farbenindustrie läßt zur Zeit auf dem Ge-auf der Gundstwiese in Franksurt a. M. ihr neues Ver-und der Gundstwiese in Franksurt a. M. ihr neues Ver-und der Gundstwiese in Franksurt a. M. ihr neues Ver-und der Gundstwiese der Arbeiten werden in sund abschündten durchgeführt. Zur Zeit sind die Arbeiten mit Aran an dem Sochhaus des Berwaltungsgebäudes im Aran an dem Sochhaus des Berwaltungsgebäudes im Aran und rif einen Teil des Eisengerüstes mit in befe.

per Kg. 60 pie Ben den der Bauftelle beschäftigten Arbeitern wurde Kg. a Kg. 59 pie greiner tot und bier schiver berleht aus den Trummern Die Rettungswache wurde um 1,39 Uhr alarmiert eilte fofort mit bier Wagen an die Unfallftelle. Auch die tribehr ift mit einem Lofchzug gur Gilfeleiftung ausgerudt. Die Rettungsarbeiten find noch im Gange, Staatsanvaltund Baupolizei haben fofort die Unterfuchung eingeleitet.

## Der Millionenbetruger Belou.

12 weitere Saftbefehle.

In der Angelegenheit Belou ift bereits eine zweite Ber-baftung erfolgt. Ein von den Berliner Kriminalbehörden gleichfalls entbedter Aeghpter Munka wurde verhaftet, da er belou dei seinen Betrügereien Silfe geleistet hat. Die staatsanwaltschaftliche Untersuchung ist auch auf die Angestellten eines fleinen Bantbanfes ausgedehnt worden. Diesen wird borgeworfen, daß sie im Bunde mit den agyptischen Schwindlern, die Firmen, die bei dem Bankhaus nach der Kreditwürdig-feit des Selou anfragten, auf die raffinierieste Weise getäuscht

Inogesant sind bon der Staatsanwaltschaft bisher zwölf Sastbesehle erlassen worden, die gegen Personen ausgestellt sind, die zum größten Teil flüchtig geworden sind. Das in Frage kommende Bankhaus hat seine Pforten bereits geschlossen.

## Ein ungefreuer Diretfor.

Große Unterschlagungen beim Gewertschaftsbund ber Angestellten.

Dem Gewertichaftsbund ber Angestellten (BbAL) ift burch die Untreue eines feiner führenden Beamten ein Riefenschaben jugefügt worden. Der gefchaftsführende Direftor ber Buch. bruderei Broll und bes Gieben, Stabe-Berlages, Die bem Gemertichaftsbund geboren, Dr. Marins Dathiefen, ift nach Unterschlagung von mehreren hunderttausend Mark nach Argentinien gestüchtet. Die Flucht Dr. Matthiesens erfolgte bereits vor mehreren Bochen. Die besondere Bertrauensbereits bor mehrerer Wochen. Die besondere Vertrauends stellung, die er innehatte, benutite er vor seinem Berschwinden aus Berlin, um eine sehr große Summe abzuheben. Etwa vier Wochen nach der Abreise von Berlin tras aus Buenos Aires ein Telegramm der Frau Matthiesen ein, das nur die Nachricht enthielt. Dr. Matthiesen sei schwer erkrankt und musse ein Sanatorium aufsuchen. Seither sehlt jede Rachricht pon bem geflüchteten Chepaar.

Bu biefer Beit hatte man im Gewerfichaftsbunde ber Un-gestellten bereits feststellen muffen, daß ber berichwundene Direttor feine Bertrauenoftellung auf bas ichwerfte migbraucht hatte und daß ber bom Bunde erlittene Echaben fich nicht nur auf die gulett veruntreuten Betroge beichrante. Dr. Matthiefen batte jene Bertrauenoftellung auch bagu benutt, um fich bei geschäftlichen Transattionen besondere Ginnahmen gu ber-ichaffen, indem er erworbene Objette teilweise gu einem erhöhten Breis eintrug. Die Berpflichtungen, die ans ber ber-werflichen Tätigfeit Dr. Matthiefens ben Unternehmungen bes Bba. erwuchsen, follen in Die Dillionen geben.



Bierfaches Sochzeitsfest. Das Berliner Chepoar Anton Rowalffi feierie am Tage ihrer Silberhochzeit gleichzeitig die grune Sochzeit von brei Tochtern.

## Aus Nah und Fern

A Behlar. (Der Bifchof von Trier in Beglar.) Bifchof Bornwaffer von Trier weilt augenblidlich in Behlar, um die Firmungen borgunehmen.

A Bad Ediwalbach. (Areistagfigung bes Unter-taunustreifes.) Die lette Situng bes Kreistages bes Untertaunustreises in seiner jedigen Zusammensetzung tagte unter dem Borsit des Landrats Dr. Bollad. Die Areistom-munalkasseurechnung für 1927, die eine Mehreinnahme von 30 784 Mark zeigt, wurde abgenommen und Entlaftung erteilt. Der Aufnahme eines Darlebens von 18 570 Mart für Inftandsetzung von Gebäuben wurde zugestimmt. Für ver-schiedene Darleben an Gemeinden aus Anlag der Unwetterfcaben wurde bie Burgichaft bes Kreises bewilligt. Landrat Dr. Bollad erstattete bann ben Bericht ber Kreisberwaltung für bas Rechnungsjahr 1928. Das Wegenet befinde fich in trefflichem Buftand. Die Landwirtichaft fei in Aufwartsbewegung begriffen, auch ber Obstbau fonnte wesentlich geforbert werden. Die Industrie im Kreis habe befriedigend gearbeitet, dagegen liege der Aurbetried in Bad Schwalbach und Bad Schlangenbad schwer dernieder. Die Zahl der Arbeitslosen habe sich start gesteigert. Für 1929 kann ein Etat, der mit 40 Prozent Areisumlage in Einnahme und Ausgabe mit 1 115 160 Mart balanciert, vorgelegt werben. Der Eint wurde einstimmig angenommen.

A Biesbaben. (Die Rrantheit bes Dberburgermeiftere Travers teilt bas Buro ber ftabtifden Rorpericaften mit, bat die Rippenfellentzündung zurückgegangen ist. Der empfindliche Gerd in der Lunge besteht sort und verursacht weiter Fieder. Der Zustand bleibt daher ernst.

A Sochheim a. DR. (Beinberfteigerung.) Sier fand eine Weinbersteigerung aus den Weinbergen der Stadt Franksurt ftatt, an der sich 25 Interessenten beteiligten. Zum Berkauf standen 30 Halbstud, von denen 15 abgesett werden konnten. In den Preisen kam die allgemeine wirtschaftliche Depreffion jum Ausbrud.

A hofheim a. I. (Bieberherstellung bes Dei-frerturms.) Der hiefige Berkehrsverein hat, nachdem bie städtischen Körperschaften einen Zuschuft bewilligt haben, ben Auftrag jur Wiederherstellung des Meisterturms erteilt. Die Ausführung foll in Eisentonstruftion erfolgen. Da noch verschiedene Mittel aufzubringen find, bat fich ber Berein mit
ber Bitte um Speuden an die Bürgerschaft gewandt.

A Mainz. (3 n der Gefängniszelle erhängt.)

Bor einigen Togen war der Boftaffiftent Johann buf wegen Berbrechens im Amt verhaftet und als Untersuchungsgefangener in bas Landgerichtsgefängnis eingeliefert worden. In ber bergangenen Racht hat nun ber 54jahrige Beamte burch Erhangen feinem Leben ein Ende gemacht.

Maing. (Dit Chlorgas vergiftet.) In einem Wert in Amoneburg drang beim Deffnen einer Stahlflasche Chlorgas in den Arbeitsraum. Einem Maschinisten geriet eine fleine Menge bes Gafes in die Lungen, fo dag er fofort ins Aranfenhaus gebracht werden mußte. Durch Anwendung eines Sauerftoffapparates tounte ber Mann am Leben erhalten

A Maing. (Blutbergiftung burch Infeften-ftich.) Bor einigen Tagen war ein Madden am linten Unterarm bon einem Infett gestochen worden. Man achtete weiter nicht auf die fleine Bunde, bis der Arm anschwoll. Das Mad. den wurde ins Krantenbaus gebracht, und bort mußte wegen eingetretener Blutvergiftung ein operatiber Eingriff gemacht

A Mainz. (Glaferftreit in Maing.) Im Gla-fergewerbe bes Mainzer Begirtes ift ein Lobnftreit ausgebrochen. Die Gehilfen forbern eine Studenlohnerhöhung bon brei Pfennigen, wahrend die Unternehmer mir zwei Pfennig bewilligen wollen. Da in gutlichen Berhandlungen eine Eintgung nicht au erzielen mar, traten die Webilfen in ben Streit.

## 3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Coppright by Greiner & Comp., (Rachbrud verboten.)

D nein, Arthur, bas soll tein Borwurf sein. — nicht ben Bater, nicht für dich! Ich flage nicht — ich würde Arbeit mit Freuden verrichtet haben, benn es kommt im Menschenleben nicht auf bie Arbeit an, bie man bun auf dem Gebiete der Runft, der Wissenschaft, oder bem Gebiete der Häuslichteit, der einsachten Handtit liegen. Aber sieh, Arthur, das schmerzte mich,
ich niemanden auf der Welt besaß, für den ich sorgen,
den ich arbeiten konnte. Daß mein Wert nur dazu
dar, mein eigenes armseliges Leben zu fristen, daß ich höheres, ibeales Biel bor mir fab, Menfchen, bie mir und tener waren, gludlich zu machen! Und jest einen lieben, teneren Menichen bor mir, ber burch bille gludlich geworben ift - fo unendlich glud-

Sie prefite bas Geficht auf feine Sanbe und weinte Eranen ber Freude.

Bief bewegt fab Arthur auf fie nieber.

Benn in feinem herzen noch irgend eine Schlade feines geren in seinem Bergen noch tegend - Dieje Tranenleiner Schwefter lofte fie auf und führte fie fort auf er. Er bengte fich über ihr Saupt und fußte ihren

Warianne," fagte er "was einem Menfchen guteil werden tann - bu bich felbit geopjert. Aber nun, Ropf boch, Schwefter-Beht beginnt auch fur bich ein neues Leben! Du bei mir - wir nehmen eine gemeinsame Wohnung, bil führst mir ben Daushalt, wie bu es bet oem Bater haft. Richt mabr, bann bat bein Leben wieder

Er hob ihren Ropy empor und ichaute ihr tief in die Augen und fie nichte ihnt unter Tranen gludfelig gu.

## 19. Rapitel.

Babrend ber nächften Tage berrichte ein reges Leben und Treiben in ber Billa Sponed. Die Ueberfiedlung nach Gut Sponed war beschlossen und nun galt ce, sich jur Reife zu ruften, Abichiedebejuche zu machen ober zu empfangen. Diefe geseilschaftlichen Pflichten nahmen ben Grafen und Edith so in Anspruch, daß fie die Borbereitungen zu ber Reise und bem längeren Ausenthalt jast gang Marianne übertaffen mußten, Die fich biefer Aufgabe auch mit Gefchid und großer Freude unterzog. Arthur Barn-ftebt, ber faft taglicher Gaft in ber Billa Sponed war, fah gu feinem großen Erftaunen, bag faft bas gange Sausmefen unter ber Leitung feiner Schwefter fand.

"Ich glaubte bir einen Birfungstreis in meinem bescheibenen Beim bieten zu tonnen, Marianne," jagte er lachelnb zu ihr, als man sich nach Tisch bei einer Taffe Raffee auf bem Balton gu einem Plauberftundchen berfammelte, "und nun febe ich, bag bu bier eine weit größer, und bantbarere Aufgabe gu erfüllen haft . . "

"Nicht wahr, herr Regierungsrat, Sie sehen ein, baß Marianne mir unentbehrlich geworden ist," unterbrach Edith ihn lebhast. "Und Sie bestehen nicht mehr daraus, sie mi. zu randen?"

"Aber bavon fann feine Rebe mehr jein," meinte ber Graf lachend. "Fräulein Marianne, die gute Fee dieses Hauses, sollte uns verlassen? Riemals — es set denn," seste er nedisch hinzu, "daß sich unsere Fee ein eigenes heim grunden wollte."

"Dann werbe ich wohl ftets bei Ihnen bleiben muffen, Derr Graf," entgegnete Marianne freundlich. "Une fo beffer für und ! Gie miffen, Marianne, wie

bantbar ich Ihnen bin!" Er reichte ihr die Sand, und in feinen treubergigen Augen fchimmerte es jo gludlich, daß Marianne ihm

berglich gunidte und ermiberte: Benn Gie es benn wilnichen, Berr Graf, und mein Bruber nichts einzuwenden bat, bleibe ich gern ber 3hnen

— vielleicht, daß ich mich doch hier und da nüglich machen fann."

"Sier und ba?! — Nun höre einer diese unbescheidene Bescheidenheit an!" meinte Chith lachend. "Du bist uns allein einfad, unentbehrlich, Marianne!"

"Und mein Bruber?" Mich, was wollen Gie in feiner Junggesellenwohnung?" rief ber Graf "Das ift nichts für Gie - und bann, wenn fich Ihr berr Bruder verheiratet? Wohln wollen Sie bann?"

"Wenn eine solche Möglichkeit auch nur gering ist," lackte Arthur, "to gebe ich boch zu, bag Marianne bei Ihnen, Fran Gräfin, besser aufgehoben ist, als in meiner Junggesellenwohnung."

So ift die Angelegenheit prachtig geregelt. Bir wollen tein Bort mehr barüber verlieren. Sie, herr Regierungsrat werden uns auf Schloff Sponed ftets willtommen fein. Ihren Urlaub berleben Gie boch bestimmt bei uns."

"Cehr gutig, Frau Grafin." Belbern von Sponed," fügte ber Graf bingu. "Sie find Sager Berr Regierungsrat?"

"Doch, bas bin ich."
"Run, fo ift ja aifes in Ordnung. Wir erwarten Gie beftimmt biefen Berbft .

Das Gefprach wandte fich anberen Gegenftanben gu. Dann verabichiebete fich Regierungerat Barnftebt und Mariann: begleitete ihn, um ju gleicher Beit einige Bejorgunge gu madjen.

"Und was beginnen wir mit unserem Tag?" fragte ber Graf freundlich feine Gattin.

"3ch mochte an meinen Bater ichreiben, er erwartet einen Brief von mir nach feinem letten Telegramm, in bem er für beine freundliche Ginladung bantie."

"Sa, fdireibe ibm," entgegnete ber Graf, "baß er fo balb als möglich tommt. Bas will er bort in jeiner Gin-

"Mein Bruder lebt mit ihm." "Mich, ber tolle Junge, der Fred! Ra, ob der wohl oft baheim ift?"

"Berbert, ich habe eine Bitte . . ."

△ Ballertheim, Rheinheffen, (Der @puf im Rird. turm.) Diefer Tage lantete morgens um fünf Uhr ploglich bie 16 Bentner ichwere Glode ber hiefigen Rirche. Die Bewohner eilten über das ungewöhnliche Läuten aus den Betten, boch gelang es nicht, festzustellen, wer eigentlich die Glode in Bewegung geseht hatte. Nach eiwa gwei Etunden fing die Wlode erneut ju lauten an. Run brangen ein paar bebergte Männer in die Kirche, doch war weder im Schiff, noch im Lurm und der Glodenstube jemand ju finden. Riemand konnte fich bas fpufhafte Lauten erffaren, bis der Monteur bee Glodengiegers fam, ber feftftellte, bag zwei Drabte ber Buteitung gwischen Rirche und Turm aufeinandergeraten waren und fo bas Läutewert in Bewegung gefest hatten.

A Darmfladt. (Die Zufunft des Festungs-gefändes bon Maing.) Dem Landiag ist eine Regierungs-borlage über das Mainzer Festungsgelände zugegengen, den der umfangreichen Borlage ist zu erseben, das zwischen dem Reich und der Stadt Mainz Berhandlungen schweben über Erwerd des Festungsgeländes (das zurzeit noch von Reichs-behörden verwaltet wird) für die Stadt Mains, die das Ge-lände für ihre Entwicklung und Ausbehmung verwenden will. Es handelt fich im wefentlichen um einen Grundftudsaustaufch, de die Stadt Mainz dem Reiche städtisches Erundeigentum bermocht, das feilweise von Reichsbehörden namentlich zur Errichtung reichseigener Bohnbauten bereits in Anspruch genommen wird. Weiter fieben ber Stadt noch Anspruche auf Erfan von Auffchliefjungefoften aus Bertragen von 1905 und 1906 gu, die ebenfalls bei der neuen Regelung aufgerechnet werben, so daß ichließlich mir noch eina 244 610 Marf gut Laften der Stadt Mainz berbleiben. Da in Auswirfung geltend gemachter Beimfallsrechte bes Laubes Berfügungen über Staatsgut in Grage fommen, wird beantragt, ber Landiag molle bem beablichtigten Berfahren guftimmen.

A Franffurt a. M. (Der Fall &chup tom mit gur Berbandlung) Es war bis jeht zweifelhaft gewesen, ob bie Borgange in ber Langestraße, benen zwei Personen zum Opfer fielen, ju einer gerichtlichen Erörterung führen wurden. Runmehr ift die Entscheidung barüber gefallen. Die Beichluftammer bes Landgerichts bat entsprechend bem Antrag ber Staatsamwaltichaft bas Sauptverfahren gegen ben Gartner Schun wegen Körperverleitung mit Tobesfolge erhoben. Der Rall wird aber bor ben am 15. 3uli beginnenben Gerichtsferien nicht mehr jur Berhandlung gelangen und es werd mich dieferhalb feine Condertagung eines Edwurgerichts anberaumt, fonbern die Sache gelangt in der regularen am 7. Oftober beginnenben Schwurgerichtsperiobe gur Aburteilung.

Frantfurt a. D. (Ein Saus nad Spanien berfrachtet.) Bur Zeit wird ein im Ginnheimer Sobl-weg fiebendes Saus abgebrochen und bas Abbruchmaterial nach Spanien transportiert. Das Saus gebort ben Groß. eftern eines herrn bon Ruben, ber bas Gebanbe in Spanien in feiner alten Form wieder aufbauen laffen will.

Frantfurt a. M. (Der Boolworth Rongern tommt.) Wie wir boren, hat die Bermann Wronfer A. G. ben fleineren Teil bes Raufbaufes Sanfa GmbS, in Frantfurt a. D., nämlich bas Edhaus Beil-Bronnerftrafe, bas burch bas Rothichildiche Grundfille bon dem größeren Zeil, dem Edhaus Zeil-Schafergaffe, getrennt ist, auf lange Frist zu einem angemessenwiebert Mietpreis an die J. W. Woolworth Co. Embh. in Berlin vermietet. Die Wieterin wird in dem unteren Teil des Edhauses ein Einheitspreisgeschäft eröffnen. Die Berwalning ber Hermann Bronfer A.-G. betrachtet diese Ber-mietung als eine gunftige Lösung, ba bie rationelle Gubrung ber beiden Säufer bes Kaufbaufes Sonsa infolge ihrer raumlichen Trennung burch bas Rothschildsche Grundfud gewiffe Rachteile mit sich brachte. Die Germann Bronfer A.-G. wird das Raufhaus Sanfa in dem Edbaus Beil-Edafergaffe unberandert weiterführen. Die Hebergabe des Edbaufes Beil-Bronnerstraße an die Boolworth Co. (8mbb., die das Saus für ihre Zwede umbauen wird, foll zu Beginn des Jahres 1930 gefcheben.

A Fulda, (Entgleifung des Triebwagens Fulda - Lauter-bach entgleifte im Bahnhof Großenlüber beim Ueberfahren einer Beiche. Der Wagen fprang aus ben Schienen, tonnte jedoch nach furger Zeit angehalten werben. Die Strede war infolgedessen gesperrt, jo daß der Glegenzug über ein Rebengleis geleitet werden mußte. Berfonen murben nicht verlebt.

## Die Flugzeug-Katastrophe auf dem Bodenfee.

Das Ergebnis ber Feststellungen ber Reichobahnbireftion Rarisrube.

Die Reichsbahndireftion Rarlerube übergibt ber Deffentlichfeit bas Ergebnis ihrer Feststellungen über bas Berhalten bes Rapitans bes Dampfboots "Baben" nach bem Fluggengunglud auf bem Bobenfec.

In den Auslaffungen ber Reichsbahnbireftion wird gunachft feftgeftellt, bag meber ber Rapitan noch bas im Steuerhaus befindliche Personal von der verunglüdten Landung bes Muggenges auf der Fahrt von Lindan nach Bad Schachen etwas wahrgenommen hatte. Erft als bas Dampfboot auf Die Banbeftelle Schachen gufuhr, erfuhr ber Rapitan burch Buruf des Infaffen eines Ruberbootes, daß ein Angzeng im Sce lage. Der Rapitan, ber 42 Jahre im Dienft fteht, und in einer langen Tatigleit bei mancher RettungSchiffbruchiger beteiligt war, bat den die Untersuchung führenden Beamten er-flärt, daß er nicht einen Augenblick im Zweifel gewesen ware sofort nach der Unfallstelle zu fahren, wenn er das Flugzeug hatte abstürzen seben oder erfahren hatte, daß das Gluggeng erft bor 10 bis 15 Minuten abgefturgt fei. Die Beitungenachrichten, nach benen ber Rapitan bon Reifenben feines Schiffes aufgeforbert morben fein foll, mit bem Dambfboot gur Unfallftelle gut fahren, bezeichnete ber Rapitan als ungutreffenb.

Erft an ber Landeftelle Schachen erfuhr ber Rabitan Raferes, er fuhr barauf nach ber Unfallitelle gurud, wo er etwa swölf Minnten fpater eintraf als beim fojortigen Bubilfecilen. Dort fuchte man mittels einer Stahldrahttroffe bas 50 Bir. ichwere Flugboot hochzuwinden, ohne Erfolg. Abichtopen nach bem Ufer zu war dem Dampfboot nicht möglich, da bas Fahrmaffer mit Untiefen und Gelfen durchfest ift.

Der Bootsführer Enberlin, ber als einer ber erften mit feinem Gobn bei bem Glugboot war, ichilbert ben Beamten ber Reichsbahndireftion, bag er und fein Cobn in bas Waffer taudien und eine ber beiben bon Aufen verichloffenen Turen bes Fluggenge offneten. Darauf feien fie beibe unter Baffer burch die Ture in das Flugzeng eingebrungen und hatten die beiden einzigen noch lebenden Fluggöste geretter. Bon den übrigen Fahrgästen sei niemand mehr zu sehen gewesen. An ber Bauart ber Ture bes Alugzeugs und ber Schwierigkeit, fein Juneres zu betreten, habe es gelegen, bag man erft nach Einschlagen einer Oeffnung in ben Boben zu ben ertrunkenen Bluggaften babe gelangen tonnen.

Die Reichsbahndireftion Rarioruhe erffart am Schluffe ihres Berichts, fie halte es bei ber gangen Cachlage für ein Unrecht, wenn ba und bort boreilig Borwürfe bem Rapitan gemacht wurden, che Gingelheiten befannt waren. Satte bie Reichsbahndirektion felbst auch nur ben geringften begrunbeten Borwurf gegen ben Rabitan gu erheben, fo hatte fie nicht gezögert, die Folgerungen gu gieben.



Die Flugzengtainftrophe auf bem Bobenfee.

Eröffnung bes landwirticaftlichen Genogenicoll in Königeberg. Der 42. Deutsche landwirtschaftliche Gen icalistag wurde in Königs berg eröffnet. Det Beilis des Genossenschaftstages, Landesölonomierat Dr. bannsten (Hannover) begrühte den Reichsernöhrungung Dietrich, serner die Bertreter des Reichssinanzminister des preußischen Finanzministeriums, des sachischen Ichasisministeriums, den Oberpräsidenten der Probinsteriums und die Bertreter der Regierungen der Probinsteriums und die Bertreter der Regierungen der Probinsteriums des Laudessinanzmites Königaberg, der Kenischerg, der Kenischerg der Kenischerg, der Kenischerg der Kenischerg der Kenischer der Kenischerg der Kenischer der Kenisch Direftor bes Laudesfinanzamtes Ronigsberg, ber Reit bireftion und verschiedener landwirtischaftlicher Rammen Organisationen aus bem Reich, Bertreter ber hellarb Genoffenfdafisbant und ber beutiden Genoffenfdafispen in ber Tichechoflowafei.

50 000 Mart im Mitteleuropäischen Reiseburg gran Bei dem Diebstahl im Mitteleuropaischen Reiseburs in Lin, Unter ben Linden, find neben 300 Mart in Bargeld 20 000 Mart mit Travellericheds gestohlen worden.

Der Doppelmord in Salberftadt. Der Sanbichubil Frit Behrend, ber feine beiben Enfel ermordete, murbe et thinden nach dem Berbrechen in einem Garten in Gelber trhängt aufgesunden. In einem hinterlassenen Briefe los bag er feine Lust zum Leben nicht habe, und die Kindet nehnte, damit seiner Stieftochter die Sorge für die International gestammen ward. abgenommen merbe.

## Rundfuntprogramm.

Comotag, den 6. 3uli, 6.30: Morgenghmnaftif. Anichfielt Betterbericht und Beitangabe. 18.15: Schallplattentongert. bis 15.35; Sinnbe ber Jugend, 15.55-16.05: Sausframitie 16.35-18.15: Rongert des Rundfunforchefters, 18.10-18.30: itund: 18.30—18.45; Brieffasten 18.45—19.05; Eipeis Unterricht, 19.05—19.15; "Do uns der Schuh drückt". 19.40; Rach Stuttgart: "Der Großstädter und die Ratur. bis 20: Stunde bes Frantfurter Bundes fur Boltsbilbung Bom Burttembergijden Lande theater Sintigart: Original ber Unterwelt". 23-0.30: Tangmufit.

### Conntag, ben 7. 3uli.

7-8.00; Bon Comburg: Sufeutongert, 8-9.00; Robbi Morgenfeier, 11:30-12:00: Efternfrunde 12-15:00 Manbottongert, 13-18:20: Etunde ber Landwirtichattefammer Mus-13.20-14.20: Bon Raffel: Führung durch die vierte grote Stunde bes Landes, 18.30-19.00: Stunde bes Albein Dairi Berbandes für Bolfsbifbung, 19-19,30; Bon Cronberg 30 Eronberger Rachferb und Cronberger Erdbeermarft. 19.30-Rongert bes Arbeitergefangbereine "Eintracht" Sintensfal Sanau. 20.30-21.00: Peter Scher, Borlefung aus eigenes 21-22.00: Rongert bes Nunbjunterdefters. 22-28.00: tongert bes Rimbfuntordefters, 23.00; Sportnachrichten, bis 0.30 Uhr von Berlin: Tangmufit.

### Montag, ben 8. Juli.

6.30: Morgenstummnitit, anschließend Wetterbericht und 3 angabe. 12.30: Schallplattenkonzert: Wienerisch. 15.06-16.25 annabe ber Jugend. 15.55-16.05; Hansfrauendienft. 16.16-16.25 annafrauendienft. 16.16-16.25 annafrauendienft. Bon Stuffgart: Rongert bes Rundfunforchefters. 18.10-19 Befestunde, 18.40-19.00; "Oftpreugen", 19-19.20; "Ist ber Bharaonen". 19:20-19:40: "Bom Urlaub bes Angefte 19.40-19.50: Englische Literaturproben. 19.50-20.15: Englische Eprachunterricht. 20.15-22.15: Bon Stuttgart: Rongert ed delejifden Funfquarietts. 22.15-22.45; Deutide Profobis 23.45: Mongert Des Rundfuntordefters.

## Dienstag, ben 9. Juli.

6.30: Morgenghmnaftit, anichließenb Wetterbericht und angabe. 18.30; Schallplattenlongeri: Tangmufit. 15.05 Stunde ber Jugend, 15.55-16.05: Sausfranenbienft. 16.15-Rovgert des Rundjuntordiciters. 18.35—18.45; Bon Raffel Rimsten Ratichlage für ben Gartenfreund. 18.45-1905. Raffel: "Rengeitliche Geflingelgucht". 19.05-19.25: "Linen birje Zeit", 19.25—19.55: Siegfried Trebinich, Borleiune Cigenen Werfen. 19,55-20,15: Schachftunde. 20,15-21,15. Reimann, Borlefung aus eigenen Werfen. 21.15-22.15: plattentongert: Ungarifder Abend, 22.15: Echroeiger Liebel

Ruß; boch er hob ihr Ninn empor und fußte fie berghaft | Du würdest hestig werden — ein Wort gibt das ander auf den Mund. und ein Duell wirde die Folge sein . . ." "Es ware nicht bas erfte in meinem Beben," erwiden

ich will nicht, daß du bich schlägst — um meint willen fcblägfe .

"Ronnte ich einen ehrenhafteren Grund zu einem D haben, als die Berteibigung beiner und meiner Che

Sie legte die Sand vor die Angen, und es fchien Grafe:, als perle eine Trane unter ihrer Sand herbet.
Er legte fanft ben Urm um ihre Gestalt. "Bills

mir beine Chre nicht anvertrauen, Ebith?" Ba, ja - aber ich ertrage ben Gebanfen nicht, bis Gefahr zu sehen . . . ach, Herbert, begreifft du micht, ben baß ich bie . . . versiehe mich boch nur, Derbert, bin ja glüdlich — glüdlich — und wenn nun bas Schen

"Ja - ja -" flufferte fie und ichlang ihre um feinen Raden und bulbete feine fturmifchet

"Boburch habe ich bas verdient?" fragte er mit einem Traume erwachend, ihre beiben Sanbe ergreifen

und ihr tief in die Augen blidend. "Durch beine Liebe – burch beine einsache bie Berbert," entgegnete sie mit bebender Stimmer Stold innere Bewegung verriet. "In schweigendem bu um meine Liebe geworben — nicht sorbernd heischend, wie es bein Recht war; ich war abweisen Derhert ich liebte viel werdt war; ich war abweisen herbert, ich liebte bich nicht, als ich bir meine Dand t - bod nein - ich liebte bich ichon bamals, ich mi nur nicht, ich war zu folg, um es mir einzugeneben bu größer, beffer warft als ich in meinem Dougles meinem Trop. — Und boch fühlte ich mich geben gegenüber, wenn ich baran bachte, daß mein millet Geheimnis barg, bag ich bir batte mitteilen multe. (Bortlebnut loldr)

Dienstags, Berlag, ver Telefon bo. Geschäfts

mer 79

## Der unruh

bieber Grengswifchen ftanfreiche in Cofia un Das Attentat in Bi

England und Fran ber letten Beit tame fallend viel Grenggwe bor. Die Flinten gef d da Rouflitte auf Bellen - man benfe ! im "Wetterwinfel deit verfolgen. Bor det gewinnt ein diplor laidie in Sofia und Belg ens Loudon dente ins und Fraufreiche in Dit ben lepter Beit fian

darild, füdstamischen (9) Edritte unternommen Wächte an der Erhaltn e letten Zwifdenfalle hatten ben Regiern ift ein ahnlicher Sch en Gallen bringend au ber Spannung burd burbe außerbem baras bil ben Peret zu ratifi Sich-bulgarifchen Schie alle Grengwijdenjal triten maren.

Das Attentat

bereits befannt, fin fern lebhaft be fchi ber in einem ber 23 Blatter in Cofia fo Rahnahmen gegen bie Unficht Musbrud, gehanbelt habe, wahr it, bal ber Anichlag

borben ift, gegen bie borgegangen ift. brend es junachit bie

datischen Ministery bird seht gemeldet, ihrn Regierungskommi ikmat selber ist freilich Berhinderter Staat

influrgverfuch rechtzeit greift ein. - 200

Butareft mird or ed feit einiger 3 t Staate ftrett tern, fprach Ministr davou, daß jeder, Landes nicht reipef: logen werbe. In be teich verübt werden. marfchall Angelesen

Regierung hat jedoch biejer Racht und ar angen porgenommen. Procoffigiere ins Mille er befinden sich u. Dberft Stoica fowie Angelejen, ber Leiter telt bestraft worden. In gangen Lande herr

Montag abend ift ei Sefait hat. Den Beitu Stiffe gu berichten.

illm tichechisch-ung

ang Brag gemelder dunblungen über di Swifthenjalles in gierung fordert bor figer Fall nicht wiebe ber bon den Ung Eifenbahnbeamte lediglich darum, da

Roman von D. Elfter.

Coppright by Greiner & Comp., Berlin BB 30. (Nachbrud verboten.)

44. Fortfegung. "Aber fo fprich boch, Liebling! Du weißt, baß ich bir gern jebe Bitte erfulle, bag es mich freut, wenn bu eine folde an mich richteft, einen Bunfch aussprichft . . .

und bağ es mich ichmerzte, wenn bu fruber . . ."
"D, lag bas Frubere, herbert!"
Sie reichte ihm mit bittenber Geberbe bie Sand, wöhrend ein leichter Hauch ber Berlegenheit über ihr

Antlif hufchte. Er fühte ihre Sand gärilich. "Und beine Bitte?"

Dar' ich bem Bater schreiben, daß er Fred mitbringt? Du weißt, baft Fred wild und ungezugelt lebt. Unfere Eltern liegen und in unferer Rinbheit in boller Freiheit aufwachsen wir bas in Amerika Gitte ift. Mein Bater hatte aud mit feinen Geschäften genug gu tun, er tonnte fich nicht um gred tummern, und meiner Mutter mar er bald entwochsen. Die Freiheit ging ihm über alles; sein leibenschaftliches Temperament fügte fich feinem Zwange

"Lag gut fein, Ebith," nahm ber Graf mit gutmutigen Lächeln bas Bort, als fie ftodte. "Ich tenne Freb - er ift ein leichtfinniger Buriche, aber nicht ichlecht, und ba foll er hier gur Bernunft gebracht werben."

"34 glanbe, wenn er einige Seit in geordneten Berhaliniffen lebt . "Tann wurde er sich beffern?" lachte ber Graf. "Aun, wir wollen bas beste hoffen. Ich habe mich ja auch gebessert," sehte er mit leichter Gelbstironie hinzu. "Das

Cie nidte ihm tacheinb gu. "3ch bary alfo freb mit einladen?"

Beugnis ftellft bu mir boch aus?"

"Ich bante bir herbert."

"Berbert . . ."
"Dari ich nicht?" fragte er bittend.
"Du bift ein großes Rind," entgegnete fie gartlich und gab ihm einen leichten Schlag auf die Bange. Es flopite leife an bie Dur und ein Diener trat ein,

bem Grafen eine Rarte überreichenb. Gein Antlits berfinfterte fich.

"Bill ber herr zu mir?"
"Bere bon Platen bittet, ber gnäbigen Frau Gräfin seine Auswartung machen zu burfen." "Guhren Gie ben Berrn in ben Galon,"

Der Diener entfernte fich. Billft bu herrn von Platen empfangen?" wandte fich

ber Graf an Ebith. Rein, nein - ich fuhte nicht im geringften bas Beourfnie, ihn wieberguseben."

"Mun, fo werbe ich ihm fagen, bag wir auf feinen Befuch bergichten."

Derbert?!" Eridredt blidte fie ju ihm auf.

Gin Gebante ichog ihr burch ben Ropf und machte fie erbeben. Gie fannte bir gefellichaftlichen Sitten ju gut als bag fie nicht verftanben batte, welche Tragweite jene Worte in fid) bergen fonnten. Und fie mußte auch, wie bernrtige Beleibigungen erwidert und geführt murben. herr bon Platen mittbe folde Beleibigung nicht rubig bingenommen haben - ein Duell wurde bie Folge fein - ein Duell - nein, bas burfte nicht fein! Ihr faum emporgeblühtes Glud fottte Diefer Gefahr nicht ausgefest merben. "Id werbe heren von Platen boch empjangen," fagte

"Und mas willft bu ihm fagen?" "Can ich - baft Marianne . . " vergebens fuchte fie nach bem Ansbrud ber Empfindungen, welche ihre Geele

Cein Mund geigte ein aberlogenes Lächeln. "Heberlafi" ben Beren nur mir, Rinb," fuhr er fort,

"Mit folden Leuten weiß ich fcon umgugeben . "Rein, nein, Brebert, bu barift nicht mit ihm fprechen.